

*Kladderadatsch.*  
*Humoristisch-satirisches Wochenblatt*

**Aus dem neuen west-östlichen Divan.**

**Buch des Unmuths**

(7. November 1875)

1.

Kreuz und Halbmond stehn in Fehde  
Wieder wie vor alten Zeiten,  
Und ich möcht' mit scharfer Rede  
Gern für Allah's Zeichen streiten;  
5 Möcht' mit wucht'gem Damascener  
Gern bezeugen, was ich glaube,  
Daß sich winselnd Der und Jener  
Krümmen müßt' vor mir im Staube!  
Würde nimmer mich erniedern,  
10 Wenn ich, ach! nur frei und frank wär',  
Wenn ich nicht an Haupt und Gliedern  
Gar so schwach und lahm und krank wär'!  
Schrecklich Loos, mit lahmen Schwingen,  
Stündlich sterbend, hinzusiechen!  
15 Allah, mögst du nie mich zwingen,  
Vor dem Kreuz zu Kreuz zu kriechen!

2.

Einst hat ein Derwisch mir prophezeit:  
Es wird des Halbmonds Zeichen

20 Erglänzen in Macht und Herrlichkeit  
Und nimmermehr erbleichen —  
So wahr als jeglichem Gethier  
Nur eine Seele gegeben,  
So wahr als alle Menschen hier  
Mit einem Kopf nur leben;  
25 So wahr als einen Schnabel nur  
Die Adler, Geier und Raben,  
Nur einen Rachen von Mutter Natur  
Die Drachen und Schlangen haben!  
So wahr, o Herr, wird bestehn dein Reich  
30 Hoch über andern Geschöpfen,  
Als nicht zu finden im Vogelreich  
Drei Adler mit fünf Köpfen!  
Verfluchter Derwisch, verwünscht der Mund,  
Aus dem ich Solches vernommen!  
35 Du hast das Unheil gethan mir kund;  
Ich sehe drei Adler kommen!  
Sie schweben heran mit gier'gem Blick —  
Fünf Köpfe! Weh mir Armen!  
Nun, so erfülle sich mein Geschick!  
40 Es ist schier zum Erbarmen.

3.

Sie haben mir geschmeichelt,  
Mich eingelullt in Ruh'  
Und mir den Bart gestreichelt:  
Wie lieb und gut bist du!  
45 Sie baten mich um Spenden  
Mit freundlich treuem Sinn;  
Ich gab mit vollen Händen,

Soviel ich konnte, hin.  
Sie kannten meine Schwächen,  
50 Sie baten mich danach  
Um dies und das Versprechen;  
Ich aber — ich versprach.  
Und als ich reich versprochen  
Auf Ehrenwort nach Brauch,  
55 Da fingen sie an zu pochen:  
Nun mußt du schwören auch,  
Beim Barte des Propheten,  
Daß voll du und sofort  
Bereit bist einzutreten  
60 Für dein gegebenes Wort!  
Und als ich den Eid geleistet —  
Mir macht' es wahrlich Qual —  
Da sprachen sie erdreistet:  
Nun schwöre noch einmal,  
65 Schwör' bei des Korans Sure,  
Deiner Seele künft'ger Rast,  
Daß du mit deinem Schwure  
Nicht falsch geschworen hast!  
Mögst, Allah, du mich hören:  
70 O triff der Feinde Haupt!  
Was hilft's mir, bei dir zu schwören,  
Wenn Keiner an dich glaubt?

4.

Suleika, nur noch einen Kuß,  
Da bald von dir ich scheiden muß!  
75 Das Unheil stürmt auf raschem Fuß  
Einher, gleich einem wilden Fluß,

80

Mit jähem Schritt und Wogenschuß,  
Und hinterdrein folgt — o Verdruß! —  
Nur Aerger-, Kummer- und Finsternuß;  
Denn nah ist meiner Tage Schluß  
Und an der Pforte steht der Russ',  
Dem ich dich, ach! nun lassen muß.  
Suleika, nur noch einen Kuß!

Textnachweis:

*Kladderadatsch* (Berlin), XXVIII. Jahrgang, Nr. 51 (7. November 1875),  
S. 202.